

seitlichen bei weitem an Länge übertrifft. Das Grundglied an den Hinterfüssen ist so lang, als die drei übrigen. —

Das Männchen unterscheidet sich vom Weibchen dadurch sehr leicht, dass es nach hinten zu bei weitem mehr verschmälert ist als dieses. Ferner sind uns nur Männchen mit schwarzen Flügeldecken vorgekommen; dagegen hatten alle Weibchen mit Ausnahme zweier hell ziegelfarbene Flügeldecken. Das Halsschild des Männchens ist stets zum grössten Theile schwarz, das des Weibchens, jedoch selten, ganz ziegelfarben, oder gewöhnlich mit zwei grösseren oder kleinern schwarzen Flecken versehen. Männchen mit sehr dicken Hinterschenkeln fanden wir nur wenige, wie überhaupt nach unserer Beobachtung die Zahl der Weibchen die der Männchen bei weitem übertrifft. —

Da nun nicht einmal alle Männchen verdickte Hinterschenkel haben, so passt der Megerle'sche Name *clavipes* nicht einmal auf alle Männchen und da auch die beiden Flecke auf dem Halsschilde des Weibchens nicht ganz constant sind, woher doch wahrscheinlich der Illiger'sche Name seinen Ursprung hat, so passt dieser auch nicht auf alle Weibchen; da endlich bei beiden Geschlechtern die Spitze der Deckschilde stets schwarz ist, so dürfte der Olivier'sche Name *praeustus* am passendsten sein. Derselbe ist auch der ältere, und so glauben wir, dass seiner Annahme Nichts entgegen steht. —

Xylina Somniculosa.

Herr Kretschmar, ein thätiger Sammler zu Berlin, sandte mir kürzlich ein Paar Noctuen zu, die er für eine bisher nicht gekannte Spezies halte, mit dem Bemerkten, dass er ausser den übersandten Stücken noch einige andere besitze, die mit jenen vollkommen gleich wären. Nach sorgfältiger Vergleichung trete ich seiner Ansicht bei, dass die von ihm in diesem Sommer gezogenen Eulen eine neue Art sind, und entspreche hier-

mit seinem Wunsche, sie in der entomol. Zeitung näher zu beschreiben.

Die neue Eule, *Xylina Somniculosa*, steht zwischen *Conformis* und *Zinckenii*. Auf den ersten Blick nähert sie sich am meisten der *Conformis*, bei genauerer Betrachtung dagegen ist sie der letzteren ähnlicher an Grösse und Zeichnung. Sie ist kleiner als *Conformis*, die Vorderflügel sind minder lang, die Fühler zarter; wo sie entspringen, findet sich nicht der weissliche Fleck der *Conformis*; die Füsse sind nicht, wie bei dieser, punktirt, dagegen von Farbe heller, mit fast weisslichem Schiller; der Thorax ebenfalls heller; der Leib, welcher bei *Conformis* mehr grau, dem Thorax ähnlicher gefärbt ist, hat bei *Somniculosa* eine entschieden hellere, röthlich graue Färbung, fast wie bei *Zinckenii*, wo Leib und Thorax stark in der Färbung abweichen. Den Thorax begränzt übrigens, wie bei den beiden verwandten Xylinen, ein schwarzer, weiss aufgeblickter Längsstrich zu beiden Seiten an den Oberflügeln. — Die Oberflügel haben im Allgemeinen eine hellere Färbung, sind lebhafter grau, weniger bunt als bei *Conformis*. Der Wurzelstrich bei *Conformis* endigt in zwei scharf gezeichnete, nach dem Vorderrande matt verlaufende Spitzen und ist nach Aussen vor den Spitzen weiss begränzt; bei *Somniculosa* fehlen die Spitzen ganz, der Strich biegt sich nach dem Aussenrande zu einem stumpfen Winkel und verfließt nach dem Innenrande zu (was bei dem scharf begränzten schwarzen Wurzelstrich der *Conformis* nie der Fall ist), die weisse Begränzung auf der Aussenseite des Strichs ist wie bei *Conformis*. Die Nierenmakel bei dieser letzteren ist grell, mit starkem Anflug von Roth, bei *Somniculosa* ist dieselbe kaum sichtbar, die rothe Farbe fehlt ganz, nach der Innenseite dagegen ist die Nierenmakel dunkler, als bei *Conformis*. Unten wird bei dieser letzteren die Nierenmakel stets von einem dunkelschwarzen, gebogenen Strich begränzt; dieser fehlt bei *Somniculosa* gänzlich. Die runde Makel ist bei *Conformis* wenig, bei *Somniculosa* gar nicht sichtbar. Statt des nach der Wurzel zu gabelförmig gespaltenen Strichs der *Conformis* findet sich bei *Somniculosa* nur ein kurzer, dicker, nach Innen weiss begränzter schwarzer Strich, an dessen innerem Ende allein nach

dem Innenrande zu eine feine Zackenlinie ausläuft. Andere Zeichnungen finden sich auf den Vorderflügeln nicht. Die Franzen sind feiner, minder grell, die Unterflügel glänzend rothbraun und weniger grau als bei *Conformis*. Die Unterseite der Flügel ist matter und zeigt kaum eine Andeutung von dem bei *Conformis* grell hervortretenden dunkleren Bogen, welcher den Punkt auf der Mitte der Unterflügel umgiebt. *Zinckenii* hat im Vergleich zu *Somniculosa* eine sehr in die Augen fallende lebhaftere Zeichnung. Die in dieser vielfach hervortretende Beimischung von Weiss und dunkel Schwarzgrau in der marmorirten Färbung fehlt bei *Somniculosa* gänzlich. Besonders charakteristisch ist, dass *Zinckenii* in den mir vorgekommenen Exemplaren beide Makeln stets deutlich zeigt und jede unten, wie bei *Conformis* die Nierenmakel, mit einem dunkel schwarzen Strich umsäumt hat. Dieser fehlt bei *Somniculosa* gänzlich bei beiden Makeln. Die Franzen sind bei *Zinckenii* deutlicher, weisslich eingefasst mit einer dunkleren Punktreihe davor, bei *Somniculosa* sind sie einfarbig grau, ganz gleich mit der Hauptinctur der Oberflügel.

Die Raupe der neuen *Xyline* ist saftgrün mit drei blassgelben Rückenstreifen und einem gleichgefärbten feineren Strich an jeder Seite. Sie hat über und über zahlreiche feine, blassgelbe Wärzchen und in der letzten Häutung wird das früher gesättigte Grün weissgrün. Sie lebt im Mai und Juni nur auf moorigem Wiesen und verfertigt in nassem Moose ein leichtes Gewebe, worin sie zwei Monate wie erstarrt in schlummerndem Zustande zubringt und sich endlich in eine braune Puppe verwandelt, aus welcher der Falter nach vier Wochen hervorkommt, so dass die Entwicklungszeit desselben mit der Mitte des Septembers beginnt und bis zum Anfang des October dauert. Ueber die Nahrungspflanze erhielt ich keine Mittheilung. Herr Kretschmar hofft im nächsten Jahre die Eule zahlreich zu erziehen, und ist dann bereit, auch andern Sammlern Exemplare gegen angemessene Entschädigung zu überlassen.

Hering.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1841

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Eduard M.

Artikel/Article: [Xylina Somniculosa 165-167](#)